

Prof. Dr. Jutta Ecarius:

Generationen, Bildung und Gerechtigkeit: „Begegnungen zwischen älteren und jüngeren Generationen“



1. Semantiken von Generation

- Generation als Fremdwort im Deutschen
- Vulgata editio und christliche Mythologie
- Adelsgeschlechter und Dynastien: Vergangenes als Gegenwärtiges
- Zeitalter der Aufklärung bis Ende des 19. Jahrhunderts:
 - *Generation: Entwicklung von Gesellschaft als Neues*
 - *Jugendgeneration und Bildungstrieb*
 - *Familie: eigener Erziehungsauftrag*

2. Generationengerechtigkeit, Bildung und demographischer Wandel

- Demographischer Wandel:
 - Lebenserwartung der älteren Generation
1890: ca. 40% der 60 Jährigen
1990: ca. 85% der 60 Jährigen
 - Verteilung der Altersgruppen:
1950: 1/3 Kinder und Jugendliche
2004: $\frac{1}{4}$ Kinder und Jugendliche
 - Verhältnis Arbeitende/Rentner:
1950: auf 100 – 25 Rentner
2001: auf 100 – 44 Rentner
2050: auf 100 – 78 Rentner

2. *Generationengerechtigkeit, Bildung und demographischer Wandel*

- Rolle der Frauen: Geburtenrate
- Änderung der Sozial-, Arbeits- und Rentenpolitik
- Frage:

Wie müssen Angebote von Schule, Ausbildung und Altenbildung vor dem Hintergrund verknappter Zeitbudgets aller Familienmitglieder gestaltet werden?



3. *Generationenbeziehungen, Bildung und Generationengerechtigkeit*

- Konkrete Generationenbeziehungen zwischen Älteren und Jüngeren
 - Shell-Studie 2006: Jugendliche identifizieren ein Problem (70%), zugleich empfinden sie eine gerechte Verteilung (43%)
 - Anstieg von Drei- und Viergenerationenfamilien: Erweiterung des sozialen Netzwerkes
 - Familie und soziale Reproduktion: Habitusmetamorphosen, Teilhabefähigkeiten zwischen den Generationen und Bildungssystem
- ⇒ Alle Generationen in Familien sind involviert: Chancen und Partizipationsgerechtigkeit?
- ⇒ OECD: Aktives Altern

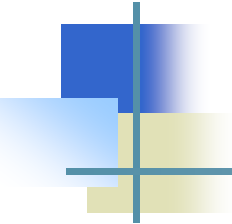
4. Generationenverhältnisse, Bildung und Generationengerechtigkeit

- Ältere Menschen als Ressource für familiäre Pflege- und Betreuungsaufgaben
- Frage der Entlohnung von Bildungsleistungen
- Ausbau von Weiterbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen für Ältere
- Reaktionen der Bildungsinstitutionen
- Für jüngere Generationen: Schließungen von Bildungseinrichtungen?

=> Ethik der Generationenverhältnisse

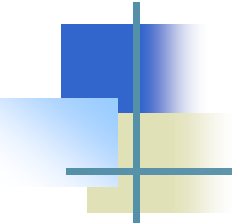
5. *Schlussbemerkungen*

- Partizipationsgerechtigkeit und Leistungsgerechtigkeit der Generationen
- Konsequenzen für Bildungsinhalte, Bildungsformate und Bildungspolitik
- Analyse der Dynamiken von demographischen Entwicklungen, politischen Strategien und ökonomischen Interessen für eine Generationensolidarität



**Generationen, Bildung und Gerechtigkeit:
„Begegnungen zwischen älteren und jüngeren Generationen“**

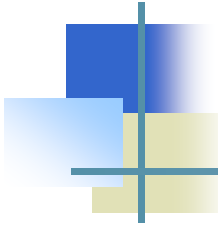
***Vielen Dank
für
Ihre Aufmerksamkeit!***



2.B

Generationen Barometer 09

- Ergänzungen aus der Studie des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend



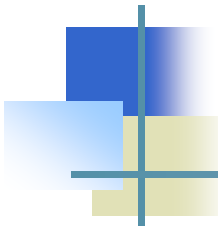
Generationen-Barometer 2009

Andere Kindheitserfahrungen

	16- bis 29- Jährige %	30- bis 44- Jährige %	45- bis 59- Jährige %	60-Jährige und Ältere %
Ich hatte eine glückliche Kindheit	67	64	55	49
Ich habe von meinen Eltern viel Aufmerksamkeit bekommen	61	56	39	34
Meine Eltern waren immer sehr liebevoll zu mir	60	48	37	35
Meine Eltern haben respektiert, dass ich meine eigenen Bereiche hatte	64	51	35	25
Meine Eltern haben mir viel geboten	53	37	26	18
Meine Eltern haben meine Interessen stark gefördert	51	36	25	20
Ich wurde als Kind von meinen Eltern oft gelobt	49	41	24	19
Ich durfte schon als Kind vieles selbst entscheiden	43	28	26	15

Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
Quelle: Allensbacher Archiv, IFD-Umfrage 5256, Februar/März 2009

© IFD-Allensbach



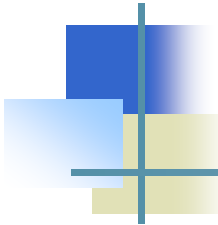
Generationen-Barometer 2009

Andere Kindheitserfahrungen

	16- bis 29- Jährige %	30- bis 44- Jährige %	45- bis 59- Jährige %	60-Jährige und Ältere %
Für meine Eltern war es sehr wichtig, dass wir Kinder bei anderen Leuten einen guten Eindruck machten	42	55	68	66
Bei uns zu Hause war es nötig, dass ich als Kind richtig mithelfen musste	26	41	53	69
Ich bin ziemlich streng erzogen worden	23	34	50	64

Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre.
Quelle: Allensbacher Archiv, IFD-Umfrage 5256, Februar/März 2009

© IFD-Allensbach

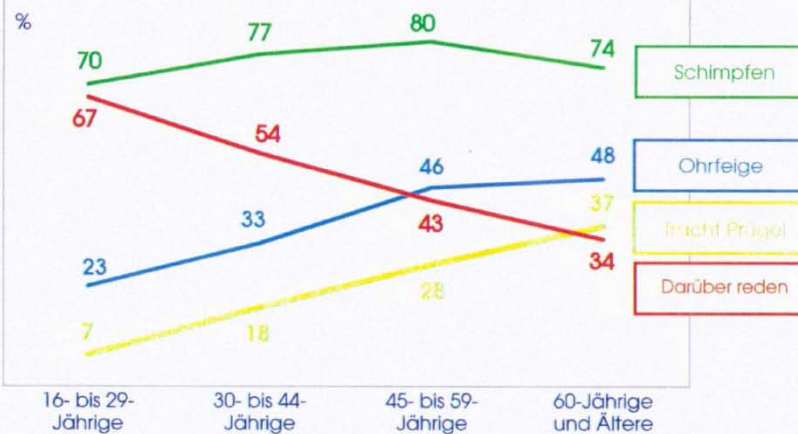


Generationen-Barometer 2009

Kommunikation statt körperlicher Gewalt

Erfahrene Reaktion der Eltern

Wenn ich als Kind etwas angestellt habe, war die Reaktion der Eltern meist –



Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
Quelle: Allensbacher Archiv, IFD-Umfrage 5256, Februar/März 2009

© IFD-Allensbach

Prägung durch die Großeltern: Vor allem bei den jüngeren Leuten

Fragen: "Haben Ihre Großeltern Sie geprägt bzw. haben Sie von Ihren Großeltern etwas gelernt, oder würden Sie das nicht sagen?"

	Bevölkerung insgesamt %	Altersgruppen			
		16 bis 29 Jahre %	30 bis 44 Jahre %	45 bis 59 Jahre %	60 Jahre und älter %
Großeltern... haben mich geprägt, habe etwas von ihnen gelernt	53	65	54	50	46
Würde das nicht sagen	23	20	24	25	23
Unentschieden	11	10	13	10	10
Habe Großeltern nicht mehr kennengelernt	13	5	9	15	21
	100	100	100	100	100

Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
Quelle: Allensbacher Archiv, IJD-Umfrage 5256, Februar/März 2009

© IJD-Allensbach